



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die Oktober-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

Bitte beachten Sie vor allem die neue DVGW-TRGE Effizienz (G 800-1 und -2). Beide Regelwerke erläutern das enorme Potenzial von erneuerbaren Gasen, die einen maßgeblichen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität darstellen.

Team Kommunikation
DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Der DVGW informiert

Die TRGI macht's sicher – die TRGE effizient



Im Rahmen des Umwelt- und Verbraucherschutzes und zur Erreichung der europäischen und nationalen Klimaziele trägt der DVGW mit der Beschreibung neutraler technischer Lösungen dazu bei, den aktuellen Stand der Technik auf dem Gebiet effizienter Technologien zu beschreiben. Mit der Regelsetzungslinie „Effizienz“ unterstützt der DVGW die Bundesregierung bei dem Ziel, eine wirtschaftliche, sozialverträgliche und vor allem klimaneutrale Energiewende umzusetzen.

[Alle Informationen](#) >

Inhaltsverzeichnis

Gas ▾

Gas/Wasser

▾

Wasser ▾

Gas

Neuerscheinungen

G 265-2 Entwurf: Anlagen für die Aufbereitung und Einspeisung von Biogas in Gasnetze - Teil 2: Fermentativ erzeugte Gase - Betrieb und Instandhaltung

Ausgabe 11/20

Dieses Arbeitsblatt dient als Grundlage für den Betrieb von Biogas-Aufbereitungsanlagen (BGAA), Biogas-Einspeiseanlagen (BGEA) und Wasserstoff-Einspeiseanlagen (WSEA), Einspeiseanlagen für synthetisches Methan (SNG) sowie Rückspeiseanlagen (RSA). Einen weiteren Beitrag zur Nutzung regenerativer Gase in der öffentlichen Gasversorgung bietet elektrolytisch erzeugter Wasserstoff, der auf Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) dem Biogas unter bestimmten Voraussetzungen gleichgesetzt ist. Entsprechend gelten die Anforderungen des EnWG und seiner Verordnungen. Grundsätzlich kann dieses Arbeitsblatt für Wasserstoff aus anderen, ideal regenerativen Quellen sinngemäß angewendet werden.

Aufgrund der nun vorliegenden langjährigen Betriebserfahrungen bei Betrieb und Instandhaltung der Biogas-Einspeiseanlagen wurde das bisherige bestehende DVGW-Merkblatt umfassend überarbeitet und in den nun vorliegenden Entwurf eines DVGW-Arbeitsblattes überführt.

Aufgrund der mit dem Fachverband Biogas e. V. und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) bestehenden Verbändevereinbarung wird das Arbeitsblatt inhaltsgleich beim DWA als M 362-2 erscheinen. Ein wesentliches Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, hinsichtlich der sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen konsistente Mindeststandards zu etablieren. Durch umfangreiche Ansprüche bei der Instandhaltung der Anlagen werden im Arbeitsblatt auch die Anforderungen an die technische Qualifikation des Betriebspersonals gemäß den aktuellen Bedingungen angepasst. Insbesondere wurden die Anforderungen an die zur Prüfung befähigte Person weiter konkretisiert.

Mit Hinblick auf die hohe Verantwortung für den Explosionsschutz, welche vom Gesetzgeber an den Betreiber übertragen wurde, ist dieses Thema im Arbeitsblatt schwerpunktmäßig überarbeitet und ergänzt worden. Des Weiteren wurden in diesem Arbeitsblatt Schlaufuleitungen und Gaskonditionierung und ein neuer Abschnitt zur Biogasaufbereitung neu aufgenommen. Für die vorausbestimmte Instandhaltung wurden übersichtliche Tabellen zu den Prüffristen der Anlagen, den notwendigen Qualifikationen und den erforderlichen Tätigkeiten erstellt. Die Arbeiten im Rahmen der Instandhaltung sind nun im neuen Anhang A detailliert aufgelistet.

Einspruchsfrist: 31.01.2021

[G 265-2 Entwurf](#) [zum Regelwerk G 265-2 Entwurf](#) >



Der DVGW informiert

Einladung zum Livestream der digitalen Preisverleihung

Am **4. November 2020 um 14.00 Uhr** werden die vielversprechendsten Projekte bei der digitalen feierlichen Preisverleihung mit dem Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft 2020 ausgezeichnet. Es erwarten Sie herausragende Akteure und kluge Köpfe aus Forschungseinrichtungen, Kommunen, Energiewirtschaft und Politik.

[Mehr erfahren](#)

G 711 / VdTÜV MB DRGA 510: CNG-Tankstellen; Planung, Bau, Prüfung und Inbetriebnahme

Ausgabe 10/20

Die Neufassung des DVGW-Arbeitsblattes G 651 in neuem Gewand und mit neuer Nummerierung als DVGW-Arbeitsblatt G 711 ist als Weißdruck im Oktober dieses Jahres erschienen. Bereits im vergangenen Jahr hat das technische Komitee 2-5 „Infrastruktur Gasmobilität“ die Auskopplung des DVGW-Merkblattes G 656 – „Erdgastankstellen; Betrieb und Instandhaltung“ aus dem DVGW-Arbeitsblatt G 651 verabschiedet. Hier findet momentan die Überarbeitung und die Neufassung als DVGW-Arbeitsblatt G 712 „CNG-Füllanlagen – Betrieb und Instandhaltung“ statt.

Das DVGW-Arbeitsblatt G 711 koppelt die Bereiche Planung, Bau, Prüfung und Inbetriebnahme aus der bisher allumfassenden G 651. In der Vergangenheit hatte sich herausgestellt, dass diese Bereiche grundsätzlich andere Anforderungen als die Bereiche Betrieb und Instandhaltung haben. Schließlich wird eine Füllanlage nur einmal errichtet und muss dann viele Jahre zuverlässig, sicher und effizient betrieben und instandgehalten werden. Darüber hinaus unterscheidet sich der Kreis der Personen, die in der Bau- und Planungsphase mit der Konzeption und deren Umsetzung beschäftigt sind, oft sehr stark von den später mit Betrieb und Instandhaltung betrauten Personen. Mit dem neuen DVGW-Arbeitsblatt G 711 bekommen Errichter und Planer einer CNG-Füllanlage ein umfassendes Kompendium über alle Belange einer CNG-Füllanlage zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wurde das Arbeitsblatt auch an die neuesten in den vergangenen Jahren erschienenen nationalen und internationalen Dokumente angepasst; als wichtigste seien hier die Novellierung der Betriebssicherheitsverordnung, die technischen Regeln für Betriebssicherheit und für Gefahrstoffe (insbesondere die TRBS 3151) sowie die DIN EN 16923 und die DIN EN 16723 Teil 2 genannt. Dabei setzt das DVGW-Arbeitsblatt G 711 den bereits mit der Vorgängerversion eingeschlagenen Weg hin zu einem über das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) hinausreichenden Geltungsbereich des Mobilitätsregelwerkes des DVGW konsequent fort. Das DVGW-Arbeitsblatt G 711 besitzt auch Gültigkeit für den Bereich der Betriebssicherheitsverordnung. Dies ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit mit dem Verband der TÜV (VdTÜV) und dokumentiert dies auch mit der Doppelt Nummerierung DVGW-Arbeitsblatt G 711/VdTÜV MB DRGA 510.

Damit setzt das TK seinen Weg zur Erneuerung im Zuge der Veränderungen innerhalb der Verkehrswende konsequent fort und reagiert damit auch auf die neuesten internationalen Entwicklungen. Dieser begann bereits im Herbst letzten Jahres mit der Umbenennung des TK. Mit dem Namen „Infrastruktur Gasmobilität“ soll die gesamte Mobilität gasbasierter Kraftstoffe erfasst und regelsetzend bearbeitet werden. Dazu hat der TK eine Nummernmatrix (siehe Tabelle) erarbeitet, die in der Zukunft mit Leben erfüllt werden soll. Derzeit werden in den verschiedenen Projektkreisen die Regelsetzungen für Planung und Bau (XX1) sowie Betrieb und Instandhaltung (XX2) umgesetzt, in den nächsten Schritten sollen dann die Genehmigungsleitfaden aufbereitet und die Sicherheitsdatenblätter integriert werden. Die Gespräche mit der Feuerwehr zur Erneuerung der Schulungsunterlagen im CNG-Bereich und die Übertragung hin zu LNG und H2 laufen. Auf europäischer Ebene läuft derzeit die Erstellung von EN 17278 „Betankungsgeräte für CNG-Fahrzeuge“, deren Umsetzung das TK gemeinsam mit dem zuständigen DIN-Normenausschuss begleitet. Parallel dazu beschäftigt sich das TK derzeit auch mit der 2-Prozent-Grenze für die Wasserstoffeinspeisung in die Füllanlagen und mit der Wasserstoffverträglichkeit der Bestandsanlagen.

[G 711](#) [zum Regelwerk G 711](#) >

G 800-1: DVGW-TRGE Effizienz, Teil 1 - Wärmeversorgung Gebäude

Ausgabe 11/120

Im Rahmen des Umwelt- und Verbraucherschutzes und zur Erreichung der europäischen und

nationalen Klimaziele trägt der DVGW als anerkannter technisch-wissenschaftlicher Verein und Regelsetzer mit der Beschreibung neutraler technischer Lösungen dazu bei, den aktuellen Stand der Technik auf dem Gebiet effizienter Technologien zu beschreiben. Mit der Regelsetzungslinie „Effizienz“ unterstützt der DVGW die Deutsche Bundesregierung bei dem Ziel, eine wirtschaftliche, sozialverträgliche und vor allem klimaneutrale Energiewende umzusetzen. Dies kann aus Sicht des DVGW und seiner Fachexpertise aus der Branche mit dem Einsatz von effizienten Gastechnologien und erneuerbaren Gasen gelingen, die in einem Zwei-Energieträger-System aus Strom und Gas sowohl Klimaneutralität als auch Versorgungssicherheit wirtschaftlich umsetzbar realisieren.

Die Technische Regel Gas Effizienz – Teil 1 Wärmeversorgung Gebäude befasst sich in diesem Zusammenhang mit Effizienzthemen im Wärmemarkt. Dabei zeigt sie die Sanierungsmöglichkeiten für bestehende Gebäude mithilfe von effizienten Gastechnologien auf, die kostengünstig und praxisingerecht umsetzbar sind und große Potenziale zur CO₂-Einsparung bieten. Ebenfalls gibt sie Anleitungen für die Nutzung und Kombinationsmöglichkeit von effizienten Gastechnologien für den Neubau, die sowohl die Erreichung der Klimaziele unterstützen als auch die Sektorenkopplung und Flexibilisierung der Energieträger für eine smarte Nutzung von Gebäuden ermöglichen.

Teil 2 Thermische Prozesse wiederum bietet einen Überblick über Maßnahmen für gasbefeuerte Industrieprozesse zur Steigerung der Effizienz, zeigt Optimierungspotenziale auf und bietet Möglichkeiten für Industriekunden und Netzbetreiber, um gemeinsam klimaschonende und zukunftssichere Gasnutzung zu ermöglichen.

Beide Regelwerke erläutern zudem das enorme Potenzial von erneuerbaren Gasen, die einen maßgeblichen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität darstellen, und plädieren somit auch für die Umsetzung einer nationalen Wasserstoffstrategie und die Einbindung erneuerbarer Gase im Wärmemarkt und der industriellen Anwendung. Darüber hinaus geben die Regelwerke einen Ausblick auf die zukünftige Nutzung von erneuerbaren Gasen.

[G 800-1](#)

[zum Regelwerk G 800-1 >](#)

G 800-2: DVGW-TRGE Effizienz, Teil 2 - Thermische Industrie

Ausgabe 11/20

Artikel siehe G 800-1.

[G 800-2](#)

[zum Regelwerk G 800-2 >](#)



Der DVGW informiert

HYDROGEN DIALOGUE & NUEdialog

Unter dem Motto „Zukunft Wasserstoff. Perspektiven der Wasserstoffwirtschaft“ diskutieren Experten und Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über Strategien und Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines erfolgreichen Wasserstoffmarktes.

Online, 18. November 2020, ab 9:00 Uhr

DIN-Normen

DIN 30682-1 Entwurf: Gasgeräte – Gewerbliche Wäschereimaschinen – Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung

Entwurf November 2020

[DIN 30682-1 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN 30682-1 >](#)

[Einspruch zu DIN 30682-1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 2. Februar 2020 an nagas@din.de

DIN 30682-2 Entwurf: Gasgeräte - Gewerbliche Wäschereimaschinen - Teil 2: Konformitätserklärung

Entwurf November 2020

[DIN 30682-2 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN 30682-2 >](#)

[Einspruch zu DIN 30682-2 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 2. Februar 2020 an nagas@din.de

DIN EN 1643 Entwurf: Sicherheits-, Regel- und Steuereinrichtungen für Gasbrenner und Gasgeräte - Ventilüberwachungssysteme für automatische Absperrventile

Entwurf Oktober 2020

[DIN EN 1643 Entwurf](#)

[zum DIN-Entwurf DIN EN 1643 >](#)

[Einspruch zu DIN Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 28. Oktober 2020 an nhrs@din.de

Zurückziehungen

G 651: Erdgastankstellen

Ausgabe 09/07

Dieses Arbeitsblatt wird ersetzt durch das Arbeitsblatt G 711 "CNG-Tankstellen; Planung, Bau, Prüfung und Inbetriebnahme", Ausgabe 10/2020

VP 400: Prüfung von thermischen Durchflussmessern im Bypass für Erdgase der 2. Gasfamilie zur Verwendung im Haushalt

Ausgabe 12/07

Diese Prüfgrundlage wurde auf LK-Beschluss zurückgezogen.



Der DVGW informiert

Online-Konferenz: Wasserstoff in den Gasverteilnetzen

Wie kann eine regionale und sichere Versorgung mit klimaneutralen Gasen in Zukunft konkret aussehen und welcher Transformationspfad zur Klimaneutralität soll in den Gasverteilnetzen eingeschlagen werden? Neben der Ergebnisvorstellung zum Projekt "H2vorOrt" erwartet Sie eine spannende Diskussion mit Top-Vertretern aus Branche und Politik.

Nehmen Sie kostenfrei an der Konferenz teil

Melden Sie sich an unter: H2vorOrt@jk-kom.de und nehmen Sie kostenfrei an der Konferenz teil.

Online, 11. November 2020, 14:00 - 16:00 Uhr

Aufruf zur Mitarbeit

G 436-1 (M) / DWA-M 377 Biogasspeichersysteme – Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit von Membranabdeckungssystemen

Die Arbeitsgruppe "Kooperation Biogas" plant das 2016

erstmal veröffentlichte Merkblatt zu überarbeiten.

Interessenten für die ehrenamtliche Mitarbeit in der

Arbeitsgruppe melden sich bitte mit einer

themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen

Werdegangs bei Finn Grohmann, DVGW

[E-Mail schreiben >](#)



Der DVGW informiert

Dispatching – Sicher im Wandel

In den letzten Jahren ist das "Dispatching von Gasnetzen" stetig komplexer geworden und die Gesellschaft setzt auch weiterhin auf eine sichere und verlässliche Versorgung. Daher liegt der Schwerpunkt bei dieser Online-Veranstaltung auf Praxisbeispielen zur Umsetzung der neuen Anforderungen.

Online, 16. Dezember 2020

G 493-1 Qualitätskriterien für Planer und Hersteller von Gasanlagen

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute

melden sich bitte bei Andreas Schrader, DVGW

[E-Mail schreiben >](#)

G 494-B1 (M) 1. Beiblatt zum DVGW-Merkblatt G 494:2018-02 Schallschutzmaßnahmen an Geräten und Anlagen zur Gas-Druckregelung und Gasmessung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute

melden sich bitte bei Andreas Schrader, DVGW

[E-Mail schreiben >](#)

Gas / Wasser

Der DVGW informiert

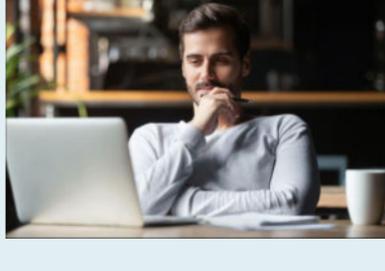
Umgang mit Präsenz-Veranstaltungen im DVGW

Die DVGW Berufliche Bildung hat ihr digitales Portfolio erweitert und setzt in der aktuellen



Phase von COVID-19 nun wieder verstärkt auf **Online-Formate**. Darüber hinaus gewährleisten sie **Präsenzschulungen** unter strikter Einhaltung sämtlicher Maßnahmen und Vorgaben, damit Sie sich bei uns wohl und sicher fühlen.

[Mehr Informationen](#)



Der DVGW informiert

Online-Schulung: Aufbruch, Verfüllung und Oberflächenwiederherstellung bei Leitungsverlegungen gem. ZTV A-StB

Online, 8. Dezember 2020



Der DVGW informiert

Der neue DVGW-Blog ist online!

Von Wasserstoff und Wasserwende bis hin zu Auswirkungen vom Klimawandel und Verbrauchertipps – Wissenswertes und Spannendes rund um Trinkwasser, Gas und unseren Verein jetzt regelmäßig im Blog.

[Zum DVGW-Blog](#)

Wasser

Neuerscheinungen

W 217 Entwurf: Einsatz von Flockung in der Wasseraufbereitung

Entwurf 11/20

Dieses Arbeitsblatt gilt für Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Flockung von Wässern in der zentralen Wasseraufbereitung, die zum Zweck der Entfernung partikulärer und gelöster organischer und anorganischer Stoffe für die Produktion von Trinkwasser betrieben werden.

Es dient als Grundlage für die thematische Einführung in die physikalisch-chemischen Prozesse der Flockung sowie der darauffolgenden Flockenabtrennung. Der Schwerpunkt dieses Arbeitsblattes liegt in dem verfahrenstechnischen Verständnis des Flockungsprozesses in Wasseraufbereitungsanlagen mit Berücksichtigung unterschiedlicher Randbedingungen.

Der Einsatz der Flockung zur Behandlung von Rückständen und Nebenprodukten aus der Wasseraufbereitung ist im DVGW-Arbeitsblatt W 221-2 beschrieben. Das Arbeitsblatt beschreibt den Einsatz von Flockungs- und Flockungshilfsmitteln, wobei der Einsatz von anionischen und nichtionischen Polyacrylamiden als Flockungshilfsmittel detaillierter in DVGW-Arbeitsblatt W 219 beschrieben ist.

Einspruchsfrist: 31.01.2021

[W 217 Entwurf](#) [zum Regelwerk W 217 Entwurf >](#)

W 339 Entwurf: Fachkraft für mechanische Verbindungstechniken metallischer Rohrsysteme – Lehr- und Prüfplan

Entwurf 10/2020

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom DIN/DVGW-Gemeinschaftsausschuss NA 119-07-17 AA „Rohre und Rohrverbindungen aus Metall für Rohrleitungssysteme außerhalb von Gebäuden“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Schulung und Prüfung von Fachkräften für nicht geschweißte Verbindungen metallener Rohrleitungssysteme.

Fachgerechter Einbau ist die Voraussetzung für die Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer von Rohrleitungen. Zunehmend sind spezielle Kenntnisse für die Anwendung längskraftschlüssiger Muffenverbindungen bei den geschlossenen Einbau- und Auswechselungsverfahren erforderlich. Die vom Bauherren beauftragten Rohrleitungsbauunternehmen müssen für die Bauausführung die erforderliche Befähigung besitzen. Diese Befähigung gilt als nachgewiesen, wenn das Bauunternehmen über eine DVGW-Bescheinigung der entsprechenden Gruppe gemäß DVGW GW 301 (A) mit der Werkstoffgruppe "ge" verfügt.

Ausgebildete Spezialtiefbauarbeiter „Rohrleitungsbauer“ sind im Rahmen der Stufenausbildung der Deutschen Bauwirtschaft mit der Anwendung von Steckmuffenverbindungen vertraut. Daher ist für nicht einschlägig ausgebildetes Personal eine fachliche Einweisung sinnvoll. Ziel des Arbeitsblattes ist, Seiteneinsteigern die Befähigung zur Herstellung mechanischer Verbindungen metallischer Rohrsysteme zu vermitteln sowie die Konkretisierung der Lerninhalte höherwertiger bereits bestehender Ausbildungen.

Durch gezielte Schulung dieser Fachkräfte soll die Qualitätsverbesserung im Bereich des Rohrleitungsbaus erreicht werden. Die Anwendung dieses Arbeitsblattes stellt sicher, dass Ausbildung und Prüfung nach einheitlichen Verfahren durchgeführt werden und der Rohrleger nach bestandener Prüfung das erforderliche Mindestmaß an Fertigkeiten und Kenntnissen nachgewiesen hat.

Dieses DVGW-Arbeitsblatt wurde ausgearbeitet, um dem Personal für Einbau und Montage von mechanischen Verbindungen metallischer Rohrsysteme einen Nachweis seiner Qualifizierung, wie er in einschlägigen technischen Regeln gefordert wird, zu ermöglichen. Die Schulung richtet sich an Tiefbaupersonal zwecks fachgerechter Einweisung in die Techniken und Regelwerke der mechanischen Verbindungen von Gusseisen- und Stahlleitungsrohren.

Einspruchsfrist: 31.01.2021

[W 339 Entwurf](#) [zum Regelwerk W 339 Entwurf >](#)

W 406 Entwurf: Wasserzählermanagement

Entwurf 10/2020

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom DIN-DVGW-Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 119-07-08 AA „Wassermessung“ unter Mitwirkung von Eichbehörden und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt erarbeitet. Es dient als Grundlage für Auswahl, Bemessung, Einbau und Betrieb aller Arten von Wasserzählern zur Messung von kaltem und erwärmtem Trinkwasser, insbesondere für Wohngebäude und vergleichbare Objekte.

Für die Wasserzählergröße Q3 = 4 m³/h wird die bisherige Einsatzgrenze bei 30 Wohneinheiten beibehalten. In Verbindung mit den Einsatzgrenzen der Wasserzählergrößen Q3 = 10 m³/h bzw. Q3 = 16 m³/h bei 200 Wohneinheiten bzw. 600 Wohneinheiten entspricht Tabelle 1 dieses Arbeitsblattes den Ergebnissen der DVGW-Forschungsprojekte 02-WT 956 „Ermittlung des Wasserbedarfs als Planungsgrundlage zur Bemessung von Wasserversorgungsanlagen“ und W 201510 „Aktualisierung der Verbrauchsganglinien für Haushalte, Kleingewerbe und öffentliche Gebäude sowie Entwicklung eines Modells zur Simulation des Wasserbedarfs“, den Festlegungen der Vorgängerausgabe DVGW-Arbeitsblatt W 406:2012-01 und den Durchschnittswerten 2,5 Einwohner pro Wohneinheit mit einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 127 Liter pro Einwohner und Tag.

Das Arbeitsblatt enthält neue Anforderungen sowie Prüf- und Bewertungskriterien für die Auswahl, Bestellung und hygienisch sichere Verwendung von Wasserzählern. Die Belieferung von Kunden mit Trinkwasser durch Wasserversorgungsunternehmen wird im Regelfall dem geschäftlichen Verkehr, d. h. dem Handel mit messbaren Gütern und Dienstleistungen, zugerechnet (zur Abgrenzung des geschäftlichen Verkehrs siehe Anhang A sowie Mess- und Eichgesetz). Dabei kommen Wasserzähler zum Einsatz, die eine Konformitätskennzeichnung (CE/M) oder Eichung aufweisen. Ihre richtige Funktion setzt die bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

Bei Einhaltung der in diesem Arbeitsblatt aufgeführten Bemessungsgrundlagen und Auswahlkriterien darf davon ausgegangen werden, dass die Anforderungen hinsichtlich Aufstellung, Gebrauch und Wartung von Wasserzählern gemäß § 23 Abs. 1 und 2 Mess- und Eichverordnung (MessEV) erfüllt werden sowie die Messrichtigkeit im Sinne des § 3 Nr. 16 Mess- und Eichgesetz (MessEG) gewährleistet ist.

Einspruchsfrist: 15.01.2021

[W 406 Entwurf](#) [zum Regelwerk W 406 Entwurf >](#)

Informationen

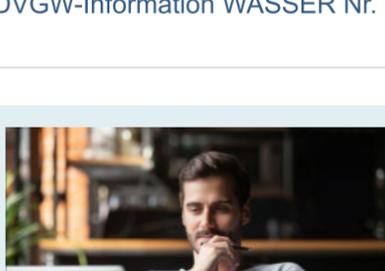
DVGW-Information WASSER Nr. 107: Zur Anwendung des DVGW-Arbeitsblattes W 405-B1:2016-06, Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung; Beiblatt 1: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen

Ausgabe 10/20

Vor Erscheinen von DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1 war es üblich, dem Rohrnetz der öffentlichen Trinkwasserversorgung Löschwasser ohne Sicherungseinrichtungen zu entnehmen sowie Feuerwehrfahrzeuge ohne freien Auslauf in den Löschwasserbehälter und Sammelstücke ohne Rückflussverhinderungseinrichtungen zu beschaffen. Diese Praxis widersprach einer rechtsverbindlichen Anforderung. Um dem Handlungsbedarf ohne weitere Verzögerung gerecht zu werden, sah DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1 zunächst eine Übergangslösung mit direkt verfügbaren Rückflussverhinderern vor, die nach Beschaffung bis zum Ende der Gebrauchstauglichkeit verwendbar bleiben. Da der Normenausschuss Feuerwehrwesen im DIN inzwischen ein umfassendes Normungsprogramm gemäß den längerfristigen Vorgaben von DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1 durchgeführt hat, ist keine Berechtigung mehr für eine weitere Inanspruchnahme der Übergangslösung zur Beschaffung von Rückflussverhinderern gegeben.

Diese Information gilt für die Anwendung von DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1.

[DVGW-Information WASSER Nr. 107](#) [zur DVGW-Information WASSER Nr. 107 >](#)



Der DVGW informiert

Online-Schulung: Maßnahmen zur vorübergehenden Stilllegung und Wiederinbetriebnahme von Trinkwasser Installationen

Online, 6. November 2020



Besuchen Sie uns auf



[Twitter](#)



[Youtube](#)



[DVGW.de](#)

Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3
53123 Bonn
Tel.: +49 228 91 88-5
Fax: +49 228 91 88-990
E-Mail: info@dvgw.de
www.dvgw.de

Medienpartner



energie | wasser-praxis

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Registernummer: 6933

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:
DE114341970

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit